

Medieninformation

31/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 23. März 2023

Rückgang der Pro-Kopf-Arbeitszeit 2022 um 23 Stunden

1 350 Stunden betrug das durchschnittliche Arbeitspensum eines Erwerbstätigen in Sachsen im Jahr 2022. Im Vergleich zu 2021 waren das -1,7 Prozent bzw. 23 Stunden weniger je Person. Damit war das Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen 2022 niedriger als im ersten Coronajahr (1 360 Stunden 2020). Obwohl die Erwerbstätigenzahl aktuell leicht angestiegen ist, verringerte sich das Volumen in Sachsen, denn dieser Zuwachs betraf überdurchschnittlich Teilzeitbeschäftigung. Außerdem gab es 2022 neben zwei Arbeitstagen weniger eine deutliche Erhöhung der Ausfallzeiten durch Krankheit.

In Sachsen war das Baugewerbe mit 1 541 Stunden auch im Jahr 2022 die Branche mit der längsten Pro-Kopf-Arbeitszeit. Diese reduzierte sich nach Angaben des Statistischen Landesamtes gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent bzw. 39 Stunden. Dicht darauf folgte die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 1 527 Stunden je Erwerbstätigen. Hier trat eine Verringerung um 1,0 Prozent bzw. 15 Stunden je Person ein. Die größten Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr gab es mit -3,0 Prozent bzw. -44 Stunden im Verarbeitenden Gewerbe (1 409 Stunden je Erwerbstätigen). Am niedrigsten war die Pro-Kopf-Arbeitszeit mit 1 302 Stunden je Person im Bereich Öffentliche und Sonstige Dienstleister (-2,2 Prozent bzw. -29 Stunden gegenüber 2021). Im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation gab es den einzigen Anstieg des Arbeitsvolumens je Erwerbstätigen in Höhe von 0,2 Prozent bzw. zwei Stunden auf 1 305 Stunden je Person. Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister verringerte sich die Pro-Kopf-Arbeitszeit um 1,4 Prozent bzw. 20 Stunden auf 1 336 Stunden je Person.

Von den 2,07 Millionen Erwerbstätigen, die 2022 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, wurden knapp 2,8 Milliarden Arbeitsstunden erbracht. Damit sank das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen im Vergleich zu 2021 um 0,9 Prozent.

Der Arbeitskreis »Erwerbstätigenrechnung der Länder« präsentiert diese ersten vorläufigen Ergebnisse zum Arbeitsvolumen 2022 für alle Länder.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel. 03578 33-3410

Daten sind für das Land Sachsen sowie alle Bundesländer und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

www.statistik.sachsen.de/html/arbeitsvolumen.html

www.statistikportal.de/de/etr

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

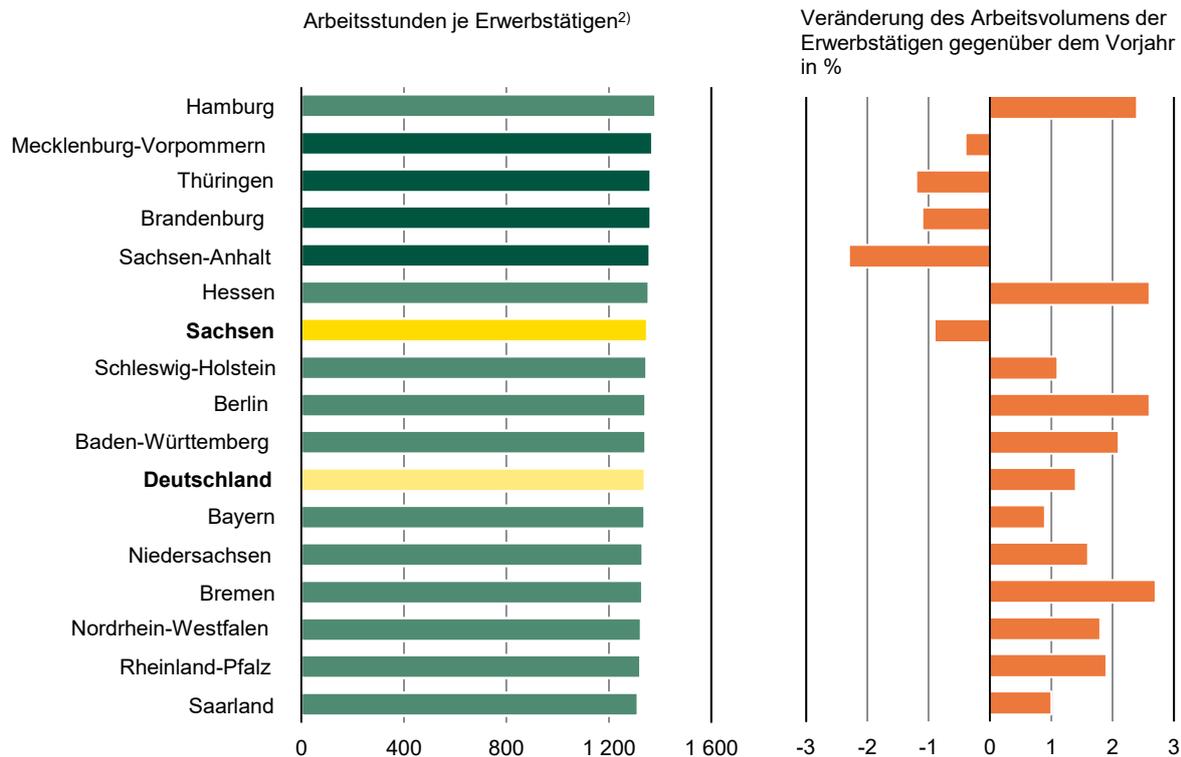
Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

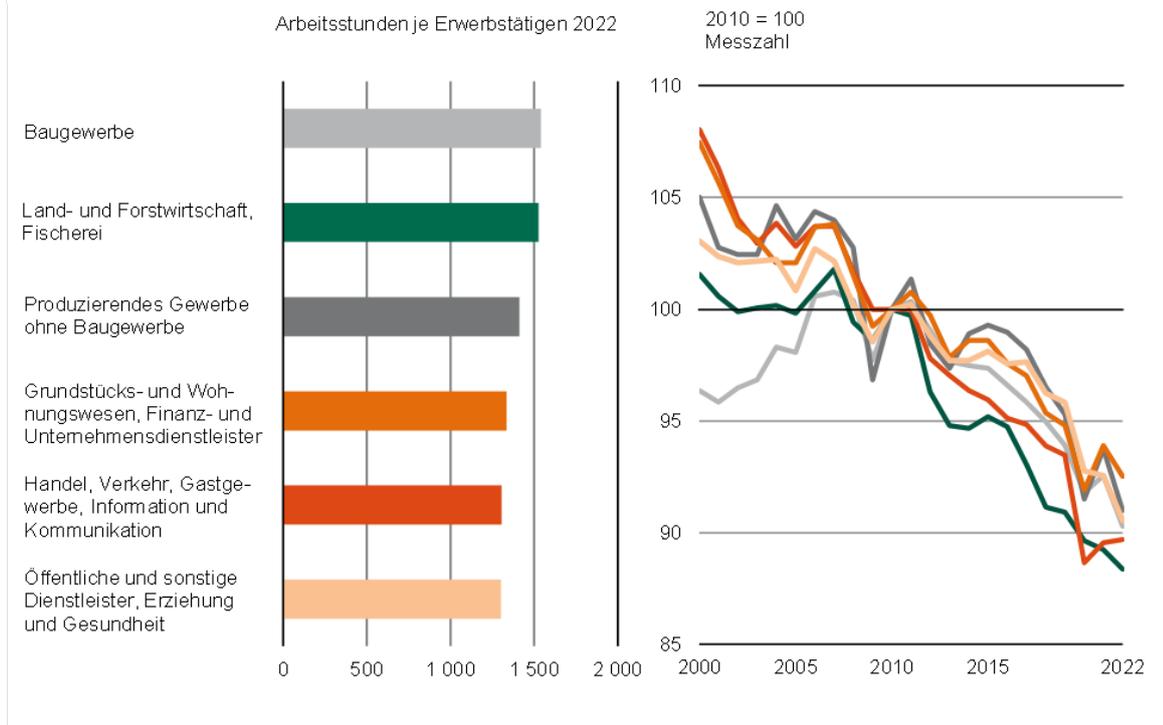
Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Abb. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2022¹⁾ nach Ländern**Tab. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2022¹⁾ nach Ländern**

Land	Arbeitsvolumen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Millionen Stunden	%		Stunden	%
Baden-Württemberg	8 576,4	2,1	14,0	1 343	0,9
Bayern	10 445,0	0,9	17,1	1 340	-0,5
Berlin	2 901,5	2,6	4,7	1 343	-0,7
Brandenburg	1 560,1	-1,1	2,6	1 364	-2,0
Bremen	587,1	2,7	1,0	1 331	1,2
Hamburg	1 824,5	2,4	3,0	1 382	0,2
Hessen	4 817,7	2,6	7,9	1 356	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 043,3	-0,4	1,7	1 370	-1,0
Niedersachsen	5 549,5	1,6	9,1	1 332	0,4
Nordrhein-Westfalen	12 895,1	1,8	21,1	1 326	0,5
Rheinland-Pfalz	2 706,3	1,9	4,4	1 323	0,8
Saarland	688,5	1,0	1,1	1 313	0,5
Sachsen	2 795,7	-0,9	4,6	1 350	-1,7
Sachsen-Anhalt	1 353,0	-2,3	2,2	1 360	-2,5
Schleswig-Holstein	1 962,0	1,1	3,2	1 347	-0,1
Thüringen	1 397,5	-1,2	2,3	1 364	-1,7
Deutschland	61 103,1	1,4	100	1 341	0,1
Westdeutschland ohne Berlin	50 052,0	1,7	81,9	1 338	0,4
Westdeutschland mit Berlin	52 953,5	1,8	86,7	1 338	0,4
Ostdeutschland ohne Berlin	8 149,6	-1,2	13,3	1 359	-1,8
Ostdeutschland mit Berlin	11 051,1	-0,2	18,1	1 355	-1,5

1) vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

2) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort
Berechnungsstand: Februar 2023 (VGR des Bundes)

Abb. 2 Arbeitsvolumen je Erwerbstitigen¹⁾ im Freistaat Sachsen 2000 bis 2022²⁾ nach Wirtschaftsbereichen³⁾

Tab. 2 Arbeitsvolumen der Erwerbstitigen im Freistaat Sachsen 2012 bis 2022²⁾ nach Wirtschaftsbereichen³⁾

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Millionen Stunden								
2012	2 928,6	50,3	574,5	523,5	274,8	677,8	481,6	869,6
2013	2 909,8	48,5	574,3	523,2	269,3	672,3	477,4	868,0
2014	2 928,0	48,8	591,1	539,1	269,1	660,5	491,1	867,3
2015	2 924,3	49,0	596,0	545,9	263,8	659,2	482,7	873,6
2016	2 926,9	47,6	595,7	546,9	260,7	657,0	479,8	886,1
2017	2 945,4	45,5	595,7	546,9	257,2	659,8	484,1	903,1
2018	2 928,9	43,4	590,5	542,2	255,2	662,4	473,4	904,1
2019	2 924,8	42,2	589,3	541,0	253,2	666,0	460,9	913,1
2020	2 795,5	40,2	551,9	504,2	246,6	625,8	436,1	894,9
2021	2 822,2	39,2	560,2	512,3	245,7	627,8	448,6	900,6
2022	2 795,7	38,1	545,6	498,5	238,9	639,8	443,8	889,5
Stunden je Erwerbstitigen¹⁾								
2012	1 471	1 664	1 529	1 526	1 691	1 423	1 440	1 421
2013	1 453	1 638	1 512	1 509	1 667	1 412	1 413	1 405
2014	1 457	1 636	1 536	1 532	1 664	1 402	1 424	1 405
2015	1 458	1 645	1 542	1 540	1 662	1 396	1 424	1 411
2016	1 448	1 637	1 537	1 536	1 649	1 384	1 409	1 403
2017	1 442	1 608	1 525	1 523	1 636	1 380	1 401	1 404
2018	1 421	1 575	1 499	1 496	1 621	1 366	1 377	1 384
2019	1 411	1 571	1 480	1 478	1 603	1 360	1 369	1 378
2020	1 360	1 549	1 421	1 414	1 567	1 290	1 327	1 334
2021	1 373	1 542	1 456	1 453	1 580	1 303	1 356	1 331
2022	1 350	1 527	1 413	1 409	1 541	1 305	1 336	1 302

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2018 vorläufig

2) 2022 vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Berechnungsstand: August 2022; Jahr 2022 - Februar 2023 (VGR des Bundes)